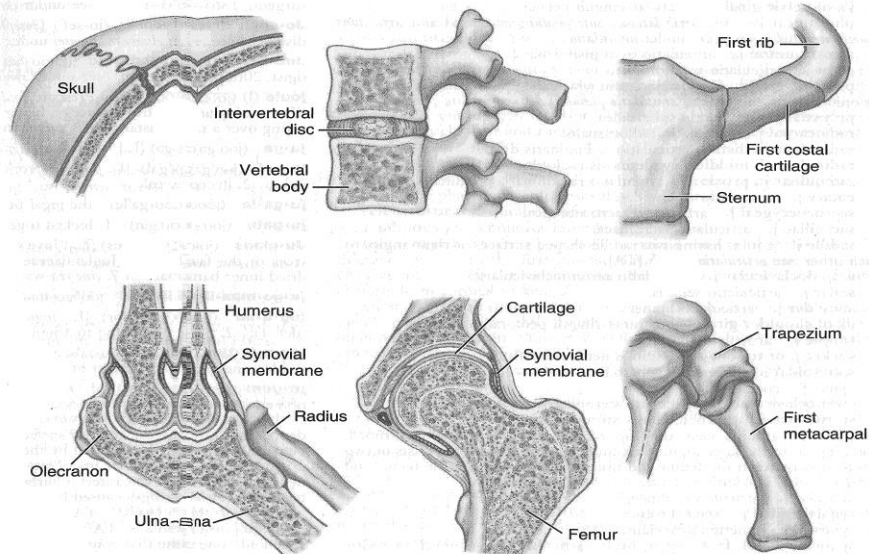


Probleme der **GELENKE** können vielfältige Ursachen haben. Unten stehend sind die Antworten angeführt, die wir bisher gefunden haben. Die Arthritis haben wir in ihren vielfältigen Erscheinungsformen bereits beschrieben. Jede Form von Arthritis steht auf irgendeine Art mit den Gelenken in Verbindung. Wir haben uns entschieden, in unserer Darstellung auf Fachausdrücke zu verzichten und 'pietätlos' Laiensprache zu verwenden.



Skull - Schädel
 Intervertebral disk- Bandscheibe
 Vertebral body - Wirbelkörper
 Humerus - Oberarmknochen
 Synovial membrane – Membrana Synovialis
 Olecranon- Ellenbogenfortsatz
 Ulna- Ulna
 Radius - Radius, Speiche

Cartilage - Knorpel(-gewebe)
 Femur - Oberschenkelknochen
 Trapezium - grosses Vieleckbein
 First metacarpal - erster Mittelhandknochen
 First rib - erste Rippe
 Costal cartilage - Rippenknorpel
 Sternum - Brustbein

Aufgabe der Gelenke ist es, die Abschnitte des Skelettgerüsts zusammenzuhalten und dem Körper gleichzeitig die notwendige Beweglichkeit zum Beugen und Drehen zu verleihen. Gelenke werden von Muskeln, Sehnen und Kollagen zusammengehalten. Schleimbeutel und Gelenkschmiere tragen die Hauptverantwortung für Abfederung und für die Gleitfähigkeit der Gelenkflächen.

Gicht ist unter dem Kapitel über Arthritis erwähnt, da sie manchmal mit genereller Arthritis verwechselt wird. Bei Gicht handelt es sich oft um eine Entzündung des Gelenks der großen Zehe. Die Ursachen dafür sind meist in den Nieren zu suchen, da der meiste Schmerz durch Harnsäurekristalle hervorgerufen wird. Andere Nierenerkrankungen können Auslöser dieser durch Vererbung übertragenen Erkrankung sein und oft verschlimmernd wirken.

Chronisch entzündete Großzehenballen entstehen durch Schleimbeutelentzündung. **Bunyun** kann eingesetzt werden, um die Ursache der Entzündung zu beseitigen. Da die Ursache im Wesentlichen bei Miasmen liegt, zielt dieses Mittel darauf ab sie auf Lebenszeit beseitigen.

SCHULTERGELENKE

Probleme der Schultergelenke sind auch nicht selten, haben aber andere Ursachen als Knieprobleme.

Haben die Probleme ihre Ursache in den Epiphysenzellen, sind sie durch das Mittel **Rotator Cuffs** abgedeckt.

Die Schultern bestehen zum großen Teil aus Muskeln, und Schulterschmerzen rühren oft von den Muskeln her. Ursache der schmerzhaften Schultersteife ist die Trichinose (**Trichinosis**). Die Betroffenen können nur mit Schwierigkeiten den Arm heben, und der Versuch ist von Schmerzen begleitet. Dieselbe Art von Schmerzen liegt bei der Lyme-Krankheit vor und ist unter **Lyme (Zeckenbissfieber)** behandelt.

Nackensteifheit kann sog. übertragenen Schmerz auslösen. Sie ist häufig durch hormonelle Störungen verursacht. Werden diese behandelt, verschwinden als angenehmer Nebeneffekt, die Nacken- bzw. die Schulterschmerzen.

Bei **Tetanus Encephalitis**, einer bakteriellen Infektion, die bei den Nerven des ersten bis dritten Brustwirbel ansetzt, kann es zu Schulterschmerzen kommen, die bis zum Ellenbogen hin ausstrahlen. Im gleichen Bereich spürt man Schmerzen beim Karpaltunnelsyndrom, das durch seelische Beklemmungen ausgelöst wird ist, die mit diesen Wirbeln in Verbindung stehen.

Nicht vergessen sollte man, dass Schulterschmerzen Vorzeichen eines Herzinfarktes sein können. Reichen die Schmerzen von der linken Schulter bis in den kleinen Finger, handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um Herzprobleme (auf den Daumenballen der linken Hand drücken). Reicht der Schmerz von der linken Schulter in den Zeigefinger, sind Blähungen das Problem. Bei Schmerzen in der rechten Schulter liegt die Ursache in den Herzklappen.

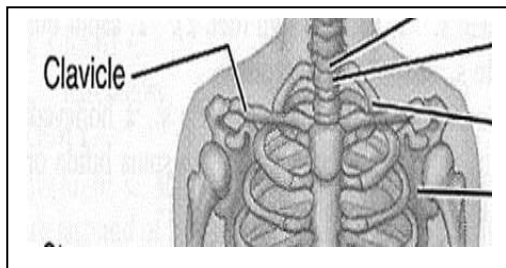
Zusammenfassung der Mittel

(mit ungefährer Anzahl der benötigten Megabottles)

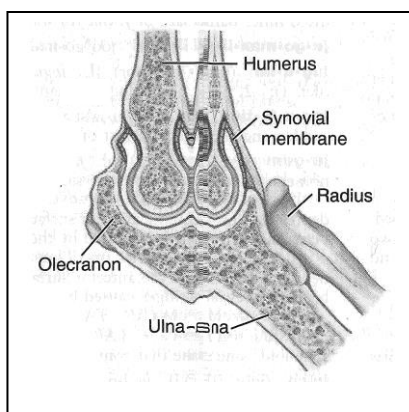
GOUT	3-4
BUNYUN	4-5
KIDNEY LEFT	1-2
KIDNEY RIGHT	1-2
KIDNEY STONES	2-3
KNEE KNOBS	5-6
POLYCYSTIC KIDNEY DISEASE	5-6
PYELITIS	5-6
PROTOZOA FAMILY*	1-2
RESTORE SYNOVIAL FLUID	5-6
ROTATOR CUFFS	5-6
TRICHINOSIS*	1-2
TETANUS ENCEPHALITIS	1-2

*evtl. durch **CRIT GO** ersetzen **2**

Schulter



Kniegelenk



KNIEGELENKE

Die uns am häufigsten zu Ohren kommenden Klagen über Probleme der Gelenke betreffen die Knie. Es heißt, dass man immer wenn es Knieprobleme gibt auf die Nieren schauen sollte. Gerade so wie die Ursache für Gichtschmerzen oft in den Nieren zu finden ist, so ist es auch bei Knieproblemen. **Polycystic Kidney Disease** und ihre häufige Begleitkrankheit **Pyelitis** sind eine Hauptquelle für Knieprobleme. Es kommt ebenfalls eine Vielzahl der anderen Nierenmittel in Frage.

Für eine kurzfristige Behandlung kommen die Mittel **Kidney Left** (bei Infektionen) und **Kidney Right** (bei metallischen Toxinen) zur sanften Reinigung der Nieren von Rückständen aus Lebensmitteln zum Einsatz. **Kidney Stones** hat sich auch als hilfreich erwiesen, doch ist es wichtig, die Ursache der Steinbildung zu finden, so dass das Problem nicht wiederkehrt. Petersilieentee kann ebenfalls bei Knieproblemen hilfreich sein.

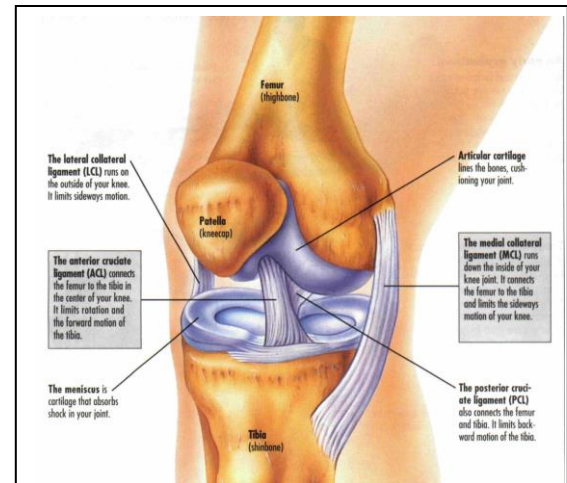
Infizieren sich die Knie, sei es wegen einer Nierenerkrankung oder Knieverletzung, kommen oft sekundäre Infektionen hinzu. **Protozoa Family** ist ein in Frage kommendes Kombinationsmittel wenn Protozoen, die Abbauagenten der Natur, in Einsatz treten. Die Protozoeninfektion bringt das Knie zum Anschwellen, besonders bei Vollmond oder bei Verzehr der Lieblingsnahrung des Parasiten (Nahrungsmittel aus der Nachtschattenfamilie wie Kartoffeln, Tomaten, Auberginen oder Paprika). Langzeitprobleme der Kniegelenke ziehen weitere Bakterien herbei, und es kann zur Austrocknung der Gelenkschmiere kommen. **Restore Synovial Fluid** mag die Antwort zur Wiederherstellung der Kniegesundheit sein.

Wir haben unter Arthritis und Osteoporose erwähnt, dass der Zerfall der Epiphysenzellen in den bei den Knien liegenden Höckern oft als Kniegelenksproblem erlebt wird. Das anzuwendende Mittel ist **Knee Knobs**.

Innerhalb der Kniegelenke sind starke Polster, die Meniskus genannt werden. Diese Polster sind bekannt dafür, dass sie Risse bekommen oder sich abnutzen. Das ist sehr schmerzhaft und die am häufigsten empfohlene Lösung ist eine Operation oder vorübergehend entzündungshemmende Spritzen. Wir haben herausgefunden, dass das Material, aus dem der Meniskus besteht identisch ist mit der Substanz, aus der die Facetten (Zwischenwirbelgelenke) bestehen. Für die „Reparatur“ und Wiederherstellung von beiden verwenden wir das Mittel **Facet Complex**.

Facetten sorgen, ähnlich wie Bandscheiben für Beweglichkeit. Sie ermöglichen den "Fahnen" auf der Rückseite der Wirbelsäule, flexibel zu sein, so dass die Bewegungen geschmeidig sind. Ohne sie wäre unser Gang ähnlich wie bei Frankenstein.

Wenn sich Meniskus, Facetten oder Bandscheiben abnutzen führt das häufig zum Abbau des Knorpels. Dafür verwenden wir im Allgemeinen **Cartilage Repair** und manchmal **Cartilage Recovery**. **Cartilage Save** ist eine Alternative für eine vererbte Krankheit, die für den Verschleiss der oben erwähnten Bereiche anscheinend ohne Bedeutung ist.



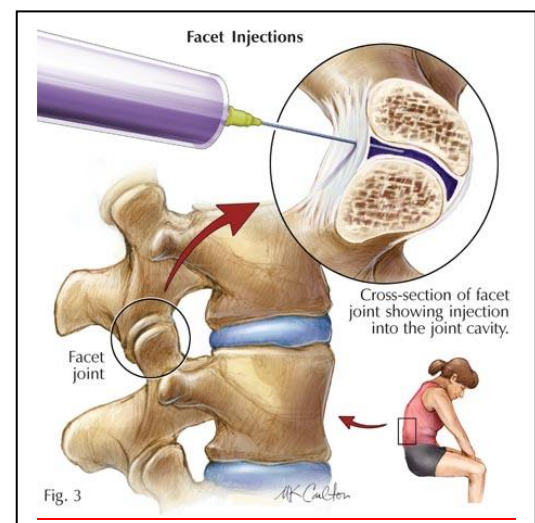
Zusammenfassung der Mittel
(mit ungefährender Anzahl der benötigten Megabottles)

Cartilage Recovery	5-6
Cartilage Repair	5-6
Cartilage Save	5-6
Disk Repair	5-6
Facet Complex	6
Staph Aureus # 3	1-2
Staph Aureus # 4	1-2
Staph Aureus # 5	1-2
TB Group Human	5-6

BANDSCHEIBEN

Bandscheibenschmerzen reichen von Bandscheibenschäden bis zum Bandscheibenvorfall. Der häufigste Übeltäter bei einem Bandscheibenvorfall scheint eine Tuberkuloseinfektion zu sein. Tuberkulosebakterien können alle möglichen Stellen im Körper befallen, bevor sie in die die Lungen wandern. Nicht selten beginnt eine solche Infektion in den Zahnerven, wandert von dort aus weiter in die Knochen, das Knochenmark, in Knorpel und Bandscheiben. Wegen der besonderen Natur der Tuberkulose setzen wir spezifische Mittel für spezifische Knochen ein. **Teeth Tuberculosis**, **TB Bone Marrow**, **TB Bone**, **TB Cartilage** und **TB Discs** sind die Grundmittel. **Staph Aureus #3**, **Staph Aureus #4** oder **Staph Aureus #5** sind häufige Zusatzinfektionen. Dementsprechend haben wir jetzt **Disk Repair** (es beinhaltet TB Disk, Staph Aureus 4 & 5) und **Cartilage Repair** entwickelt (Inhalt: TB Cartilage, Staph Aureus 4 & 5). Wenn diese Infektionen entfernt sind, kann sich die Bandscheibe meist selbst regenerieren.

In den meisten Fällen sind die Bandscheiben ursprünglich durch einen Unfall oder durch Dislokation beschädigt. Eine Bandscheibe kann praktisch nicht heilen, solange die Knochen ausgerenkt sind, deshalb empfehlen wir chiropraktische Behandlung während der Heilungsphase.



HÜFTGELENKE

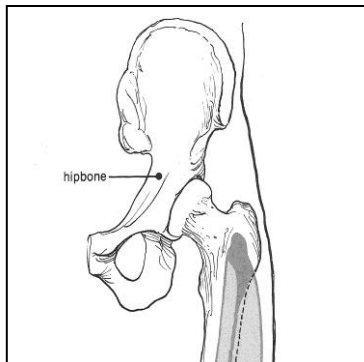
Hüftgelenke kommen, was die Problemhäufigkeit angeht, kurz nach den Kniegelenken. In dem Kapitel Arthritis haben wir **Pagets**, **Epiphyseal Regeneration** und **Dry Bones** als häufige Antworten auf arthritiserwandte Probleme beschrieben. Sie kommen ebenfalls bei tiefsitzenden Gelenkproblemen zum Zuge.

Schmerzen in den Hüftknochen tauchen oft als Nebenwirkungen bei Dislokation der Rückenwirbel auf. Bei Ischiasschmerzen, die oft durch die Hüften verlaufen, sollte man nachprüfen, ob die Hüftgelenke ausgelenkt sind. Ischiasschmerzen können meist durch Manipulationstherapie (Chiropraktiker) behandelt werden, und die damit verbundenen Hüftprobleme verschwinden dann ebenfalls. Diese Mittel sollten in Betracht gezogen werden, wenn das Einrenken der Knochen nicht für nachhaltige Besserung sorgt.

Zusammenfassung der Mittel

(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

DRY BONES	6-8
EPIPHYSEAL REGENERATION	5-6
NEUROGENIC ARTHROPATHY	5-6
PAGET'S	5-6
Cartilage Repair	5-6
Cartilage Recovery	5-6
Cartilage Save	5-6
Synovial Protein Regeneration Complex	6
TB Synovial Fluid	4-5
TB Group Human	4-6



Gelenkschmerz Doppelgänger: Neurogenic Arthropathy (Neurogene Arthropathie) ist eine von der Medizin anerkannte Erkrankung. Das Mittel, das deren Ursache auf Schwingungsebene behandelt, weist aber darauf hin, dass sie so ausgelöst wird, die die Medizin vermutet. Sie ahmt arthritische und Gelenkschmerzen so täuschend ähnlich nach, dass wir dieses Mittel in beiden Sektionen erwähnen.

Die Gelenkflüssigkeit verhindert, dass Knochen aneinander zu reiben. Auch diese Flüssigkeit kann degenerieren. Manchmal kann man die Ursache mit **TB Synovial Fluid** beheben. Häufiger liegt die Ursache in einer verminderten Herstellung von Gelenkflüssigkeit in den Arterien. Dafür gibt es **Synovial Protein Regeneration Complex**. Dieses Mittel ist ebenfalls angezeigt bei trockenen Augen oder trockenem Mund (Sjögren-Syndrom).